

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Nachdem der Wortbaustein *ver-* erarbeitet wurde, wird nun auch *vor-* hinzugenommen. *vor-* kann mit den Aufgabenblättern Alpha-Level 2, K9 erarbeitet und geübt werden, falls hier noch Unsicherheiten bestehen. Die Schreibung der Wortbausteine *ver-* und *vor-* mit *v* kann nicht hergeleitet werden. Die Kursteilnehmer/-innen müssen diese Schreibung immer wieder wiederholen, um sie sich zu merken.

In Aufgabe 1 wird zusätzlich die reguläre *f*-Schreibung geübt. Der Buchstabe <*f*> kommt hier nur zu Beginn von lexikalischen Stämmen vor, was ihn von *ver-* und *vor-* unterscheidet. Kursleiter/-innen können die Teilnehmer/-innen darauf auch noch einmal hinweisen.

In Aufgabe 3 und 4 werden die Wortbausteine *ver-* und *vor-* noch einmal geübt. Zum wiederholten Male schreiben die Teilnehmer/-innen Wörter mit *ver-* und *vor-*. Gerade das immer wiederkehrende Schreiben dient dazu, diese Wörter so zu üben, dass sie fester Bestandteil des Rechtschreibrepertoires werden. Mit *ver-* werden keine Partikelverben gebildet. Das bedeutet, dass bei abgeleiteten Verben mit *ver-* die Betonung nicht auf *ver-* liegen kann (***kaufen*** → ***verkaufen***). Damit geht einher, dass *ver-* vom Verbstamm nicht mehr trennbar ist, zum Beispiel in der Verbalklammer (**Ich kaufe das Auto ver*). Diese Eigenschaften treffen aber auf mit *vor-* abgeleitete Verben zu. Die Betonung liegt in den meisten Fällen auf *vor-* (***lesen*** → ***vorlesen***); und dann ist *vor* auch abtrennbar (*Hanna liest das Buch vor*). Diese Eigenschaften zu entdecken, kann Teil eines tieferen Verständnisses von *ver-* und *vor-* als grammatische Wortbausteine sein.

Kursleiter/-innen können dies leicht veranschaulichen und üben, indem sie die Verben aus Aufgabe 3 und 4 in Silben mit Betonungen sprechen lassen und indem sie Sätze im Perfekt bilden lassen, die die Trennung von *vor-* erkennen lassen.

Eine gute Möglichkeit zum Einprägen ist auch, Blätter mit *ver-* und *vor-* gestalten zu lassen.

LÖSUNGEN

1. Füllen Sie die Lücken im Text. Tragen Sie *v/V* oder *f/F* ein.

Peter ist von Beruf **F**liesenleger. Heute hat er ein besonderes **V**orhaben:
 Er will **v**ersuchen, Parkett zu **v**erlegen. Vor langer Zeit hat er das in der Ausbildung mal gelernt.
 Aber er hat einiges schon **v**ergessen. Zum Glück hat er einen guten **F**reund.
 Den kann er immer **f**ragen. **V**orher hat er sich noch einen **F**ilm im Internet angeschaut.
 Da wurde alles ganz genau **v**orgemacht und es wurden einige Tricks **v**erraten.
 Peter ist also bestens **v**orbereitet. Und nun geht es los.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

2. Schreiben Sie die Wörter aus dem Text in die richtigen Spalten.

Wörter mit <i>ver-</i>	Wörter mit <i>vor-</i>	Wörter mit <i>f/F</i>
versuchen	Vorhaben	Fliesenleger
verlegen	Vorher	Freund
vergessen	vorgemacht	fragen
verraten	vorbereitet	Film

3. Erweitern Sie die Wörter mit *ver-* und *vor-*.
 4. Markieren Sie die betonte Silbe mit einem Punkt. Was fällt Ihnen auf?

ver fahren	fahren	v orfahren
ver stellen	stellen	v orstellen
ver föhren	föhren	v orföhren
ver gröhren	gröhren	v orgröhren
ver göhen	göhen	v örgöhen

Antwort: *-ver* wird nicht betont, *-vor* wird betont.